

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgabe 268 768, Kursverlust 246, z. Ern.-F. 69 282, z. Amort.-F. 17 500, Abschreib. 16 455, Gewinn 138 271. — Kredit: Vortrag 16 202, Einnahme 492 776, Zs. 1545. Sa. M. 510 524.

Kurs: Aktien: Ende 1895—1901: 120, 90, 64, 50, 67, 70, 17%. Em.-Kurs 1./11. 1895: 128%. — Die abgest. Aktien wurden 14./8. 1902 zugelassen. Erster Kurs 25./8. 1902: 78%. Ende 1902—1909: 94.90, 127.10, 137.50, 131, 149.25, 147, 155.20, 175%. Notiert in Dresden.

Dividenden: 1895—1900: 4, 2, 1, 1, 2 $\frac{1}{2}$, 3%; abgest. Aktien 1901—1909: 0, 5, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. J. Wüllenweber. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Herm. Böhler, Plauen; Stellv. Bankier Adolf Paderstein, Dir. Dr. Alfred Stössel, Dresden; Bank-Dir. J. O. Frankenberg, Greiz; Dir. M. Hagemeyer, Barmen. **Prokuristen:** Arthur Conrad, Carl Rossinsky.

Zahlstellen: Plauen i. V.: Dresdner Bank; Dresden: Philipp Elimeyer; Leipzig: Hammer & Schmidt. *

Schlesische Kleinbahn-Aktiengesellschaft in Kattowitz O.-S.

Gegründet: 7./7. 1899 (eingetr. 1./8. 1899) in Berlin. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 7./11. 1902 u. 29./12. 1903. Die G.-V. v. 7./11. 1902 beschloss, den Sitz der Ges. nach Beuthen O.-S. zu verlegen, die G.-V. v. 29./12. 1903 verfügte Verleg. nach Kattowitz. Die G.-V. v. 7./11. 1902 genehmigte ferner ein Übereinkommen mit der Oberschlesischen Kleinbahnen- und Elektrizitäts-A.-G., sowie mit der Oberschles. Dampfstrassenbahn-Ges. m. b. H. (s. beide Ges. unten), betr. die Übernahme des Betriebes u. der Verwaltung derselben. Auch trat eine Personalunion des Vorstandes und des A.-R. aller drei Ges. ein. Die vollständige Fusionierung der drei Gesellschaften ist in Aussicht genommen. Die Schlesische Kleinbahn-A.-G. übernahm auf Grund des Pachtvertrags mit den beiden genannten Ges. den Betrieb der denselben gehör. Linien v. 1./1. 1903 auf unbestimmte Zeit. Alle Einnahmen gehen an die Ges., welche sämtl. Unk. einschl. der Kosten der Geschäftsverwaltung u. der Schuldzinsen zu tragen hat. Die Ges. hat ferner etwaige Verluste zu tragen; ebenso fallen ihr die erzielten Überschüsse zu. Demgemäss sind in dem Gewinn- und Verlustkto der beiden Neben-Ges. weder im Debet noch im Kredit Ausgaben bzw. Einnahmen zu beziffern. Die Oberschles. Dampfstrassenbahn-Ges. m. b. H. verpflichtet sich überdies, aus dem ihr von dem früheren Betriebspächter gestellten Betriebsgarantie-F. die zur Ergänzung der Betriebsergebnisse auf ihren Linien angeforderten Beträge der Ges. zur Verf. zu stellen. Jedem Teil steht jährl. Kündig. des Vertrags zu.

Zweck: Erwerb, Bau und Betrieb von Bahnen jeder Art, insbes. von elektr. Kleinbahnen, desgleichen der Erwerb von Eisenbahnwerten, sowie die Förderung des Eisenbahnverkehrs innerhalb der Provinz Schlesien und der benachbarten Gebiete, auch Betrieb bestehender Bahnen u. anderer öffentlicher Verkehrsanlagen f. Rechnung Anderer.

Die Ges. ist berechtigt, Oblig. auszugeben und zwar in einem Betrage, welcher nicht grösser sein darf, als der Betrag des jeweiligen A.-K., das bei der Emiss. von Anleihe I u. II noch M. 16 000 000 betrug.

Die Ges. besitzt seit 11./8. 1899 sämtl. Geschäftsanteile der Oberschles. Dampfstrassenbahn-Ges. m. b. H. zu Kattowitz, nom. M. 4 000 000. Das im Oberschles. Industriebezirk belegene, mit oberirdischer Stromzuführung betriebene elektr. Klein- u. Strassenbahnnetz dieser Ges. besitzt eine Gesamtbaulänge von 88,12 km u. Gesamtgeleislänge von 103,18 km, für welche an Stelle der ursprüngl. auf die Dauer von 50 Jahre erteilten Einzel-Konc. seitens des Reg.-Präsidenten zu Oppeln mittels Genehm.-Urkunde v. 17./2. 1902 eine Gesamt-Konc. bis 31./12. 1996 verliehen worden ist. Die erforderliche Zustimmung ist für die ursprüngl. 50jährige Conc.-Dauer von sämtl. Wegeunterhalt.-Pflichtigen erteilt. Für die verlängerte Conc.-Dauer fehlt noch die Zustimmung der Wegeunterhalt.-Pflichtigen für 13,152 km. Länge der durchgehend. Geleise der einzelnen Strecken: Stadtnetz Gleiwitz 7,082 km, Königshütte-Zabrze-Gleiwitz (Germaniaplatz) 21,200 km, Zabrze-Schomberg 10,026 km, Schomberg-Beuthen (Gartenstrasse) 1,66 km, Beuthen (Pogoda)-Beuthen Bahn. 1,588 km plus 0,445 km Hohenzollernstr., 0,210 km Gerichtsstr., zus. 2,243 km, Schomberg-Paulusgrube 3,890 km, Morgenroth-Antonienhütte-Königshütte (Krugstr.) 11,624 km, Piekar-Königshütte-Kattowitz (Wieners Hotel) 17,100 km, Laurahütte-Kattowitz (Marthahütte) 5,171 km, Laurahütte (Alfredgrube)-Königshütte (Hüttenstr.) 4,771 km, zus. 84,767 km, hierzu Nebengeleise 15,060 km, zus. 101,827 km. Betrieben werden z. Z. folgende Linien: Beuthen-Landgericht-Kattowitz 13,5 km, Beuthen-Pogoda-Dt.-Piekar 4,1 km, Beuthen-Boulevard-Zabrze-Kochmann 13,2 km, Beuthen-Boulevard-Antonienhütte-Königshütte (Ring) 18,8 km, Königshütte-Markt-Gleiwitz-Raudenerstr. 24 km, Laurahütte-Kattowitz 5,6 km, Laurahütte-Königshütte-Markthalle 6,5 km, Gleiwitz Staatsbahnhof-Trynek Kleinbahnhof 2,6 km, Gleiwitz Staatsbahnhof-Bahnhofstr.-Friedrichstr.-Ulanenkaserne 2,5 km. Die oben erwähnten Strecken dienen lediglich dem Personenverkehr.

Die Bahnen sind eingleisig mit 0,785 m Spurweite und liegen, abgesehen von der Strecke Gleiwitz-Rauden-Ratibor, in der Hauptsache unmittelbar neben und auf den öffentl. Strassen, über deren Benutzung mit den Wegeunterhalt.-Pflichtigen Verträge teilweise auf Conc.-Dauer abgeschlossen sind. Die Linie Gleiwitz-Rauden-Plania (47,5 km) nebst Anschlussgeleis Nieborowitz-Nieder-Wilcza (3,9 km) liegt in der Hauptsache auf eigenem Planum. Die staatliche Conc. wurde 1902 von 50 auf 99 Jahre verlängert.